

Feedback und Reflexionsmodul



Herausgeber: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

Autorinnen: Nina Kunz, Charlotte Oberstuke

Inhaltliche Unterstützung: Raphaela Müller, Mareike Schemmerling

Inhaltliche Verantwortung: JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

Rechtsträger: JFF – Jugend Film Fernsehen e. V.
Arnulfstr. 205, 80634 München

Internet: www.jff.de

E-Mail: jff@jff.de
Vertretungsberechtigte Prof. Dr. Frank Fischer (Vorsitzender),
Kathrin Demmler (Direktorin)

Satz & Layout: Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation

Lektorat: Ursula Thum

Stand: Januar 2021

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

© JFF, alle Rechte vorbehalten

CC BY-SA 4.0

Hinweis zur Verwendung des Materialpakets für Schulen, Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendhilfe:
Die Materialien dürfen frei verwendet und eingesetzt werden.

Feedback- und Reflexionsmodul

Ziel

Dieses Modul soll Anregungen zu Reflexions- und Feedbackmethoden geben, lässt sich aber durch die Moderation individuell anpassen oder mit eigenen Übungen ergänzen. Es ist an keines der Materialpakete thematisch gebunden.

Die Materialien erfordern von Teilnehmenden eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen. Eine kurze Reflexion über ihre eigenen Erfahrungen, Perspektiven und Lernprozesse ist daher wichtig (Übung 1). Darüber hinaus sollte ihnen die Möglichkeit gegeben werden, Feedback zu äußern (Übung 2).

Übung 1 Reflexion – A) Zweier-Interview

Material

Moderationskarten, Stifte

Zeit

ca. 30 Minuten

Ablauf

Die Teilnehmenden tun sich zu zweit zusammen und interviewen sich gegenseitig. Für ein Interview können ca. 5-10 Minuten eingeplant werden. Der*die Interviewende notiert die wichtigsten Punkte zum Beispiel auf Moderationskarten. Nachdem beide interviewt wurden, erhält die interviewte Person ihre Antworten. Nach den Interviews ist es den Teilnehmenden freigestellt, die für sich wichtigsten Punkte im Plenum zu äußern. Da es sich hierbei um persönliche Eindrücke handelt, sollten die Punkte nicht kommentiert oder diskutiert werden.

Folgende Fragen können als Anregung für das Interview genutzt werden:

- Was hat dir am besten gefallen?
- Was hat dir gar nicht gefallen?
- Was nimmst du auf jeden Fall mit? Was ist dir persönlich wichtig an dem Thema?
- Was war ganz neu für dich?
- Haben sich für dich neue Fragen entwickelt?
- ...

Übung 1 Reflexion – B) Kurze (Selbst-)Reflexion

Material

Zettel, Stifte

Zeit

ca. 10-15 Minuten

Ablauf

Diese Übung eignet sich für eine kompakte Reflexionseinheit. Die Teilnehmenden benötigen einen Zettel und einen Stift. Sie erhalten drei Fragen, die jede*r für sich auf Vor- und Rückseite beantwortet:

- Wie fühlst du dich gerade?
- Was hat der Workshop/das Projekt bei dir bewirkt?
- Mit welcher Frage würdest du dich gerne selbstständig oder in einem nächsten Workshop beschäftigen Die Teilnehmenden können im Anschluss freiwillig ihre Antworten oder Teile daraus mit den anderen teilen. Ihre schriftlichen Antworten behalten sie.

Feedback- und Reflexionsmodul

Übung 2 Feedback – A) Feedback-Zielscheibe

Material

Flipchart-Papier, ggf. Klebepunkte oder Filzstifte

Zeit

ca. 15-20 Minuten

Vorbereitung

Die Moderation malt eine Zielscheibe mit mehreren Kreisen, die das gesamte Poster oder Flipchart-Papier einnimmt. Die Zielscheibe wird zum Beispiel in vier Abschnitte eingeteilt. Zu jedem Abschnitt wird ein Themenbereich vorgegeben, zu dem die Teilnehmenden Feedback geben.

Folgende Themenbereiche sind empfehlenswert:

- Methoden
- Inhalte
- Filmeinsatz
- Atmosphäre in der Gruppe
- Lernerfolg

Durchführung

Die Teilnehmenden verorten sich zu jedem Bereich auf der Zielscheibe. Positive Werte liegen in der Mitte, negative im äußeren Bereich. Die Positionierung erfolgt durch Klebepunkte oder Kreuze mit einem Stift. Anschließend ist es den Teilnehmenden freigestellt, ihre Bewertungen zu kommentieren.

Hinweis

Die Feedback-Zielscheibe macht ein Stimmungsbild sichtbar und zeigt, inwiefern es Häufungen und Abweichungen gibt. Wenn die Teilnehmenden selbst ihre Bewertungen nicht erklären oder kommentieren möchten, bleibt eine Begründung für diese aus. Die Zielscheibe ermöglicht durch die verschiedenen Bereiche dennoch ein differenziertes Feedback.

Feedback- und Reflexionsmodul

Übung 2 Feedback – B) Mündliches Feedback mit der 5-Finger Methode

Material

–

Zeit

ca. 15-20 Minuten

Ablauf

Bei der 5-Finger Methode äußern die Teilnehmenden ihr Feedback mündlich. Jeder Finger steht für eine Feedback-Dimension. So können Teilnehmende anschaulich positives als auch negatives Feedback äußern. Nachdem eine Teilnehmer*in ihr Feedback geäußert hat gibt sie an eine andere Person weiter:

- Daumen: Das fand ich super.
- Zeigefinger: Darauf möchte ich hinweisen.
- Mittelfinger: Das hat mir gestunken.
- Ringfinger: Das liegt mir am Herzen.
- Kleiner Finger: Das kam mir zu kurz.
- Handfläche (optional): Das will ich außerdem noch loswerden.

Hinweis

Die Übung lässt sich auch schriftlich bearbeiten, indem die Teilnehmenden ihre eigene Handfläche auf ein Blatt Papier abpausen, den Fingern die Dimensionen zuordnen und ihre Antworten knapp formulieren. Wer mag, kann die wichtigsten Punkte anschließend vorstellen.

Auch wir freuen uns über Ihr Feedback!

Unter <http://rise-jugendkultur.de/feedback> können Sie uns durch Bewertungsskalen und offene Textfelder in kurzer Zeit Feedback geben.

Sie haben noch offene Fragen oder möchten sich persönlich bei uns melden?
Dann senden Sie uns gerne eine Mail an rise@jugendkultur.de